

05.04.2020 – Palmsonntag (A)
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Zum Palmsonntag gehören die Palmzweige, die an den Jubel der Einwohner Jerusalems beim Einzug Jesu erinnern sollen. In unseren Wohnungen sind sie ein Zeichen dafür, dass auch wir Jesus bei uns willkommen heißen. Ihr grünes Laub soll das ganze Jahr über daran erinnern, dass das Leben stärker ist als der Tod.

In unserer Tradition werden die Zweige gesegnet. So soll deutlich werden: Der Segen Gottes, seine Zuwendung und Liebe ist konkret, anfassbar. Sie können die selbstgebastelten Zweige auch zuhause segnen. Dafür steht in diesem Entwurf das erste Gebet zur Verfügung. Bei + können Sie ein Kreuzzeichen über den Zweigen machen.

Wer bereits einen gesegneten Zweig hat, kann das zweite Gebet verwenden. In der Erlöserkirche in Dettighofen stehen gesegnete Zweige zum Mitnehmen bereit. Herzlichen Dank an alle, die beim Basteln geholfen haben!

Hinweise für Feier:

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) können durch andere Lieder oder auch durch eine Zeit der Stille ersetzt werden.

Vielleicht zünden Sie eine Kerze an, legen den Palmzweig auf den Tisch und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit ihnen und mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

Lied *Singt dem König Freudenpsalmen*

ES 381 / CG 637

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Segensgebet über die Zweige (*wenn man die selbstgebastelten Zweige segnen möchte*)

E Lasst uns beten:

Gott,
wir bekennen uns zu Jesus,
deinem Sohn, unserem einzigen Herrn.
Segne uns und diese + Zweige, mit denen wir zeigen wollen,
dass wir zu Jesus gehören, und mach uns bereit,
ihm mit unserem Kreuz in beständiger Treue nachzufolgen
heute und alle Tage unseres Lebens bis ans Ziel der Ewigkeit.

A Amen.

oder:

Gebet (*wenn man bereits gesegnete Zweige hat*)

E Lasst uns beten:

Herr Jesus Christus,
viele Menschen haben dir beim Einzug in Jerusalem zugejubelt
und dich dann doch allein gelassen.
Wir bitten dich: Lass uns bei dir bleiben
und auch bei Widerspruch und in Anfechtung
uns zu dir bekennen.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Evangelium (Matthäus 21,1-11)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

A Ehre sei dir, o Herr.

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Eine Idee (nicht nur) für Kinder: Zieht gemeinsam durch die Wohnung und überlegt, wo Ihr eure Zweige aufhängen oder aufstellen wollt. Ihr könnt sie zum Beispiel an ein Kreuz oder hinter ein Bild stecken, an der Zimmertür aufhängen oder in einer (leeren) Vase ins Regal stellen. Wichtig ist, dass Ihr sie gut sehen könnt und Euch von den Zweigen immer wieder daran erinnern lasst: Gottes Segen begleitet mich auf allen meinen Wegen.

Auf dem Weg durch die Wohnung könnt Ihr das bekannte Adventslied *Tochter Zion, freue dich* singen, das auf den ersten Blick so gar nicht in unsere Jahreszeit passt, das aber genau die Situation vom Einzug Jesu in Jerusalem beschreibt.

Lied *Tochter Zion, freue dich*

ES 309 / CG 532

Stille – Nachdenken/Austausch über das Evangelium

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Dass christlicher Gottesdienst nie nur die Erinnerung an längst vergangene Tage und Ereignisse sein will, ist in diesen Wochen vielleicht besonders wichtig. Wenn wir – sei es in Gemeinschaft oder allein – Gottesdienst feiern, geht es um Vergegenwärtigung; es geht darum, das, was längst vergangen scheint, in unser Heute zu holen, in meine Gegenwart. So auch am

Palmsonntag: Wir feiern, dass Jesus bei uns Einzug halten will; in unser Haus, in mein Leben, in mein Herz. Egal, wie es dort aussieht; ob aufgeräumt ist oder nicht; egal, was mich gerade umtreibt. Sein Wort gilt: „*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn einer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und Mahl mit ihm halten und er mit mir.*“ (Offenbarung 3,20)

Lied *Morgenstern der finstern Nacht*

ES 462, 1-3 / CG 584, 1-3

oder:

Lied *Meine Hoffnung und meine Freude*

ES 483 / CG 888

Fürbitten und Vaterunser

E Gott, vor dich tragen wir die Namen der Menschen, die uns am Herzen liegen:

Wir beten für alle, die sich für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einsetzen:

Für alle, die unter ihrer Einsamkeit leiden; für alle, die sich nach Gemeinschaft und Berührung sehnen:

Für alle Infizierten und Kranken; für alle, die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen für Andere da sind:

In deine Hände, Gott, legen wir unser ganzes Leben. Mit den Worten deines Sohnes vertrauen wir uns dir an:

A Vater unser im Himmel...

Gesang *Jesus Christus ist der Herr*

ES 768 / CG 619

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Offene Kirche: Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. Dort stehen auch noch weitere gesegnete Palmzweige bereit, die Sie gerne für sich oder Andere mitnehmen können. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung.